

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 4: **<http://www.youtube.com/watch?v=D5E5TjkDvU0>**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

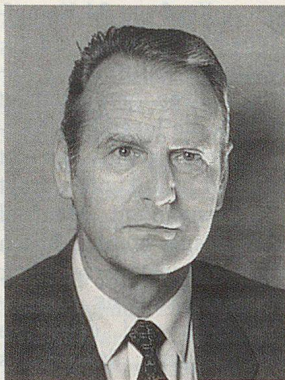
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Feuz trat in den aktiven Ruhestand

sbl. 33 Jahre stand Hans Feuz beruflich in den Diensten des bernischen Zivilschutzes, als er letztes Jahr im Alter von 62 Jahren vorzeitig in Pension ging. Von der Privatindustrie herkommend, hatte Feuz 1960 eine Stelle beim AZS Bern angetreten, wo er schon bald zum Adjunkt avancierte. 1970 winkte ihm erneut eine Chance – Feuz konnte den Posten des Chefs Abteilung Zivilschutz und Sanitätspolizei (später Zivilschutz und Quartieramt) bei der Stadt Bern übernehmen.

Hans Feuz war in dieser Funktion direkt dem politischen Ressortvorsteher unterstellt – insgesamt erlebte er dreimal einen Chefwechsel. Er selber war Vorgesetzter von anfänglich 26 Leuten, am Schluss stand er 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor.

Es sei vorerst darum gegangen, die ZS-Konzeption 71 umzusetzen, blickt Hans Feuz zurück. Grosse Aufgaben galt es sodann im baulichen Bereich anzupacken: Insgesamt begleitete Feuz 13 Projekte mit



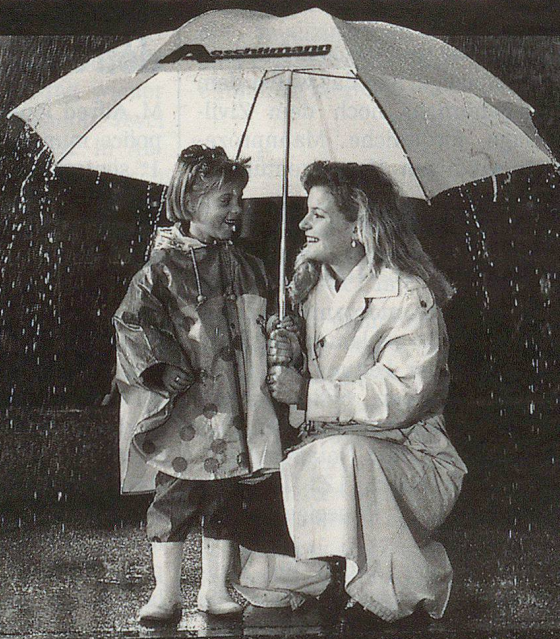
35 Anlageteilen von der Planung über die politischen Hürden bis zur Realisierung. Dazu gehörte auch das Ausbildungszentrum Riedbach, für dessen Betrieb seine Abteilung schliesslich zuständig war – 1500 Kursteilnehmer werden hier jährlich ausgebildet.

Zu Feuz' Arbeitsfeld gehörte auch das Verfassen von Stellungnahmen zu parlamentarischen Geschäften und Vernehmlassungen sowie das Erstellen der jährlichen Budgets. Einige Details seien hier aus den Terminkalendern der vergangenen 23 Jahre zusammengetragen: 4500 Sitzungen, 23 Pressekonferenzen, 55 Empfänge von ausländischen Delegationen. Überdies

hat Feuz für die Tätigkeit in verschiedenen Zivilschutzverbänden (er war seit 1970 Vorstandsmitglied im ZS-Fachverband der Städte) durchschnittlich einen halben Tag pro Woche aufgewendet. Und last but not least weist der Berner Zivilschutz-«Doyen» 600 Dienstage aus – er amtierte von 1973 bis 1993 als OC-Stellvertreter von Bern. Seiner Wohngemeinde Ittigen stellte er sich als Mitglied der Zivilschutzkommission zur Verfügung.

Schmunzelnd berichtet Feuz, er sei sozusagen nebenbei auch noch der grösste Hotelier Berns gewesen – 6000 Liegestellen stellt Bern nämlich immer wieder der Armee, Vereinen und Schulen für zivile Nutzungen zur Verfügung. Abschliessend hielt Hans Feuz gegenüber «Zivilschutz» fest: «Eine interessantere und vielseitigere Tätigkeit innerhalb der Stadtverwaltung gibt es wohl kaum.» Kontakte pflegen, Vorträge halten, planen und organisieren sind nur einige Punkte, die ihm in seinem Berufsleben so gut gefallen haben. Seine diesbezüglichen Fähigkeiten werden ihm nun zweifellos auch im dritten Lebensabschnitt zugute kommen, denn jetzt will er sich vermehrt dem Bergsteigen, Skifahren und Reisen widmen sowie als Hausmann und Englischschüler aktiv sein. ▢

WIR SCHÜTZEN AUCH INGENIEURBAUWERKE



Ihre Spezialisten
für Brücken, Parkings
und Unterterrain-
Bauwerke.

Aeschlimann AG
Asphaltunternehmung

Aarau, Bern, Delémont,
Lausanne, Olten, Rivera,
Sissach, Wikon, Zofingen,
Zürich

Aeschlimann